

Biblioteca Lumnezia

„Und ein Heissluftballon bringt die Sterne in den Himmel“

Da ich in der biblioteca Lumnezia tätig bin, war es für mich eine Ehre, im August 2020 zusammen mit der Illustratorin Mary Hergovits, zur Lesung und Vernissage zu meinem Kinderbuch «Unser Knobli wurde ein Stern» einzuladen.

Während meiner Ausbildung zur Trauerbegleiterin hat mich das Thema: Verlust eines ungeborenen Kindes nicht mehr losgelassen und so habe ich als Diplomarbeit ein Kinderbuch geschrieben, welches Eltern und Kindern beim Trauerprozess helfen soll. Nicht wenige Paare haben dies schon selbst erlebt und erlitten. Was für betroffene Erwachsene bereits schwer zu verkraften ist, ist für ältere Geschwister umso schwieriger zu begreifen. Warum ist das Geschwisterchen, auf das wir uns so gefreut haben, nun plötzlich fort?

So geht es auch der kleinen Lina im Kinderbuch «Unser Knobli wurde ein Stern». Alle warten in grosser Vorfreude auf den angekündigten Nachwuchs, doch dann muss Mama plötzlich mit Bauchweh ins Spital und am Abend bringt Papa die traurige Nachricht: «Unser Knobli ist gestorben»

Wie Linas Familie damit umgeht und welche Wege man gehen kann, um einem Kind den Verlust bereit- und verkraftbar macht, wird in diesem Buch unter fünf Elementen aufgezeigt. Zum Beispiel mit einem kleinen Heissluftballon, der von Lina und deren Familie gebastelten Sterne in den Himmel bringt.

Es gibt nur sehr wenig Literatur über Kindertrauer. Mein Buch soll Eltern und Kindern beim Trauerprozess helfen – nicht nur, wenn das ungeborene Geschwister stirbt, sondern als Leitfaden ganz allgemein beim Tod eines Angehörigen, eines Freundes oder Bekannten.

Das Buch ist in deutscher und romanischer Sprache erhältlich.

Barbara De Giorgi, Vella





Mia mamma di: «Lina, ti sas che tiu tat ei en tschiel ed ei da casa sin ina biala e tarlichonta steila.

L'olma da Knobli ei sgulada tier el ed habitescha ensemen cun tat sin quella steila tut partia.»

